

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Informationsvorlage 1.3 Amt für Digitalisierung und Informationstechnik öffentlich ☒ Maaß, Christopher nicht öffentlich ☐		Drucksachennummer 098.9/2021
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Verwaltung und Digitalisierung	7	23.05.2023
Digitalisierung der Verwaltung hier: Sachstandsbericht		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> nein Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:

Ziel der Vorlage ist es, einen Überblick über den aktuellen Stand der Umsetzung der Digitalisierung bei der Kreisstadt Mettmann zu geben.

Digitalisierung 2023

Nachdem Ende 2022 das Online-Zugangsgesetz (OZG) ausgelaufen ist, liegt jetzt der erste Referentenentwurf zum OZG-Änderungsgesetz vor, dem sogenannten „OZG 2.0“.

Ziel dieses Referentenentwurfs ist die einfache und medienbruchfreie Abwicklung von digitalen Verwaltungsleistungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen. Dabei knüpft der Referentenentwurf an die bisherigen Erfahrungen aus der bisherigen OZG-Umsetzung an.

„Der "Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Onlinezugangsgesetzes sowie weiterer Vorschriften" (OZGÄndG) soll den rechtlichen Rahmen für den weiteren Ausbau der Verwaltungsdigitalisierung vorgeben. Anhand der bisherigen Erfahrungen aus der OZG-Umsetzung wird die Verwaltungsdigitalisierung hierbei als Daueraufgabe verstanden.

Verwaltungsprozesse sollen weiter vereinfacht und beschleunigt werden. Zudem soll eine medienbruchfreie Kommunikation entlang des gesamten Verwaltungsprozesses ermöglicht werden. Nicht zuletzt nimmt der Entwurf auch die Ziele der Registermodernisierung, die unter anderem Nachweispflichten durch Datenaustauschverfahren vereinfachen will, in den Blick.“

Zudem sollen durch die neue Anpassung des Gesetzes zukünftig folgende Punkte z. B. die Bereitstellung zentraler Basisdienste (wie Nutzerkonto und Postfach) / eine vereinfachte Authentifizierung für Bürgerinnen und Bürger sowie für juristische Personen / Verbindlichkeit für das einheitliche Organisationskonto und die die Regelung des Once-Only Prinzips (Bürger-Nachweise auf elektronischem Wege sollen nur einmal eingegeben werden müssen), verbessert werden.

Quelle:

(https://www.onlinezugangsgesetz.de/SharedDocs/kurzmeldungen/Webs/OZG/DE/2023/01_ressortabstimmung_ozg-2-0.html)

Somit wird die Digitalisierung „Von der Deadline zur Daueraufgabe“. Aktuell befasst sich die Stadtverwaltung daher mit folgenden Themen (siehe unten, siehe Grafik):

I. Arbeitsplätze

Hardwarebereich: Die Fertigstellung des Rollouts der Hardware ist von der IT bereits anvisiert

Das Projekt Windows 10 Laptops hatte das Ziel, den Rollout bis zum Ende des ersten Quartals 2023 abzuschließen. Das Zeit-Ziel wurde nicht ganz gehalten, allerdings nähern wir uns nun dem Ende des Rollouts und der Prozentsatz der ausgelieferten Geräte liegt aktuell zwischen 80 und 90 Prozent. Das Rollout-Projekt ist von großer Bedeutung für das Rathaus und seine Mitarbeitenden. Die neuen Laptops mit Windows 10 sind leistungsfähiger und bieten zahlreiche Vorteile, die den Arbeitsalltag der Mitarbeitenden verbessern und das digitale Arbeiten ortsunabhängig ermöglichen.

WLAN: Wird in den kommenden Wochen in Betrieb

Wie aus den letzten Sachstandsberichten bekannt, ist ein WLAN-Ausbau im Rathaus geplant, um den öffentlichen Bereich mit WLAN-Netzwerken auszustatten. Dieser Ausbau ist nun fast abgeschlossen. Aktuell fehlen noch die finale Montage der Switches und die Konfiguration der Access Points. Dies ist ein wichtiger Schritt, um sicherzustellen, dass das WLAN-Netzwerk im Rathaus stabil und zuverlässig funktioniert. Die Bereitstellung des WLAN-Services im Rathaus ist von großer Bedeutung für die Bürgerinnen und Bürger, da sie nun einen schnellen und einfachen Zugang zum Internet haben. Es wird intensiv daran gearbeitet, den WLAN-Ausbau im Rathaus so schnell wie möglich abzuschließen, um sicherzustellen, dass der Service für die Bürgerinnen und Bürger zeitnah zur Verfügung steht. Die WLAN-Infrastruktur wird in den kommenden Wochen in Betrieb genommen.

II. Fachverfahren

Angebot der internen Formulare wird kontinuierlich erweitert / Die Projektvorbereitungen laufen / Die städtischen Fachverfahren mit dem Produktangebot des KRZN werden abgeglichen und bei Nutzen weiter migriert / Neue Sharing-Plattform (Alfresco) zum Datenaustausch verfügbar

Das Angebot der internen Formulare wird kontinuierlich erweitert. Neue Formulare im Portfolio sind z. B. Krankmeldungen, Beantragung eines Dienstfahrzeuges u. ä., die zukünftig von Mitarbeitenden der Stadtverwaltung digital beantragt werden können.

Auch das Projekt eines einheitlichen Aktenplans in der Stadtverwaltung ist nun gestartet. Anschließend wird in einem ausgewähltem Pilotbereich mit der Einführung des Dokumenten-Management-Systems (DMS) begonnen.

Parallel werden weiterhin die städtischen Fachverfahren mit dem Produktangebot des KRZNs abgeglichen und bei Nutzen migriert. Dort ist besonders der Bereich Standesamt mit der Fachverfahrenssoftware AutiSta zu erwähnen. Dieses wird am Ende des Jahres mit dem KRZN migriert und über das Rechenzentrum betrieben.

Bei der Stadtverwaltung Mettmann wurde auch eine neue Sharing-Plattformsoftware namens Alfresco vom KRZN angeschafft. Diese soll zukünftig zum datenschutzkonformen und cloudbasiertem Datenaustausch von Mitarbeitenden genutzt werden.

III. Online-Zugangs-Gesetz (OZG): Aktuell Nachbesserungen beim Bund und Neuaufstellung des OZGs / Der neue OZG-Entwurf verzichtet zukünftig auf Zahlen und Fristen / Stattdessen wird Verwaltungsdigitalisierung zur Daueraufgabe erklärt / Aktuell arbeitet die Stadtverwaltung Mettmann an einem Go-Live des Dienstleistungsverzeichnisses für Online-Services / Migration des Fachverfahren AutiSta (Standesamt) mit dem KRZN (zweite Jahreshälfte 2023) / Citko-Portalanschluss (aktuell auf der Warteliste des KRZN) (Start Anfang 2024)

Aktuell arbeitet die Stadtverwaltung Mettmann an einem Go-Live des Dienstleistungsverzeichnisses für Online-Services, ein zentraler Ort für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mettmann. Auf diesem soll es später möglich sein, alle Anträge und Services von Verwaltungsdienstleistungen aufzurufen. Somit haben die Bürgerinnen und Bürger zukünftig alle Anträge zentral auf einer Service-Seite. Ein langfristiges strategisches Ziel ist es, die Anträge später mit einer passenden Schnittstelle direkt in das DMS bzw. in die Fachverfahren zu transferieren.

Durch die Migration des Fachverfahrens AutiSta (Standesamt) mit dem KRZN (in der zweiten Jahreshälfte 2023) soll anschließend auch ein neues Urkundenportal (von der Anstalt für kommunale Datenverarbeitung in Bayern - AKDB) an das Fachverfahren angeschlossen werden. Dieses wird ebenfalls über die neue Online-Services-Seite zugänglich sein. Das Urkundenportal dient zur Beantragung von Urkunden wie Geburtsurkunden, Eheurkunden, Sterbeurkunden und Lebenspartnerschaftsurkunden. Der Hersteller hat eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Einbindung weiterer Antragsstrecken angekündigt.

Auch zum Thema citko-Portal (ein Anmelde-Portal für Bürgerinnen und Bürger zur Authentifizierung und zum Bezahlen von Verwaltungsleistungen) gibt es Neuigkeiten. Die Kreisstadt Mettmann steht nun aktuell auf der Warteliste des KRZNs. Der Startschuss hierfür ist für Anfang 2024 vorgesehen.

Das Portal wird mit der neu erstellten Serviceseite verknüpft. Damit wird ermöglicht, dass die Stadtverwaltung den Bürgerinnen und Bürger anschließend mehr Antragsformulare anbieten kann als es aktuell der Fall wäre, da momentan noch keine Authentifizierung bzw. Unterzeichnung für einen vollkommen digitalen Prozess – bisher nur anhand der digitalen Antragsformulare - umsetzbar ist.

IV. AK Digitalisierung: Termin am 04.05.2023 fand in Präsenz mit einem Vertreter der Softwarefirma More!Software statt / Austausch und Vorstellung der Zusatzmodule more!Vote und Fraktionsanfragen / Der nächste AK Digitalisierung findet am 03.08.2023 statt

Im letzten AK Digitalisierung am 04.05.2023 wurde ein Vertreter der Softwarefirma More!Software für einen ersten Termin im Rathaus der Stadtverwaltung Mettmann eingeladen. In diesem wurde dem Arbeitskreis das Zusatzmoduls more!Vote vorgestellt und sich anschließend darüber ausgetauscht. Außerdem wurde die Möglichkeit, mit Hilfe eines weiteren Zusatzmoduls Anfragen von Ratsmitgliedern (Fraktionsanfragen) direkt im RIS zu beantragen, vom Vertreter der More!Software-Firma in einer Pilotumgebung präsentiert. Am Ende des Termins wurde sich inhaltlich über aktuelle Themen der Digitalisierung der Stadtverwaltung ausgetauscht.

Ein zweiter Termin am 19.10.2023 mit der Softwarefirma More!Software ist für den Arbeitskreis Digitalisierung vorgesehen, um in diesem zukünftige Wünsche, Verbesserungen und aktuelle Probleme mit den Ratsmitgliedern zu besprechen. Dieser Termin soll für die Produktentwicklung der digitalen Ratsarbeit genutzt werden.

Der **nächste AK Digitalisierungstermin** wird am **03.08.2023** stattfinden.

Abschließend ist eine Grafik als **Anlage** beigelegt, die einen Gesamtüberblick über die Digitalisierung der Verwaltung darstellt.

Gez. Pietschmann